

Lübecker Nachrichten

Stormarer Nachrichten

www.LN-Online.de

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland 

Mittwoch, 29. Januar 2025

ÜBERPARTEILICH, UNABHÄNGIG

Nr. 23 | 05. Woche | 80. Jahrgang | 2,90 €

RANZENPARADE IM LUV SHOPPING
31.01.2025 & 01.02.2025

Mit vielen tollen Aktionen und Sonderangeboten!

10 € LUV-Gutschein
für die ersten 150 Ranzenkäufe

Dänischburger Landstraße 81
23569 Lübeck
www.luvshopping.de |   



POLITIK

Migration: Streit um CDU-Forderungen

Die CDU will die deutschen Migrationsgesetze deutlich verschärfen. In zwei Anträgen fordert die Union unter anderem dauerhafte Grenzkontrollen und die Abweisung aller Asylsuchenden an den Grenzen. Rechtlich sind die Vorschläge höchst umstritten. **Seite 4**

PANORAMA

Yuval Raphael über den Hamas-Terror



Yuval Raphael entkam nur knapp dem Blutbad am 7. Oktober 2023. Nun tritt sie für

ihr Land beim Eurovision Song Contest an. Sie rechnet mit massiven Protesten. Aber: „Mir macht nichts mehr Angst.“ **S. 32**

WIRTSCHAFT

DeepSeek und die Folgen für Europa

Die chinesische KI-Neuheit DeepSeek rüttelt die Branche auf. Wie geht es für die bisherigen Platzhirsche weiter? Auch für Europa könnten die Karten neu gemischt werden. **Seite 8**

LN WETTER

Heute macht man es sich am besten drinnen bequem: Es wird wieder richtig ungemütlich. Meist ist es bewölkt, den ganzen Tag über gibt es immer wieder Schauer. **Seite 30**



LN SERVICE

Telefon: 0451/144-0
Anzeigenservice: 0451/144-11 11
Leserservice: 0451/144-18 00

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland 



Neue Sitze für die Lohmühle

Das Stadion des VfB Lübeck ist in die Jahre gekommen. Jetzt wurden 600 neue Sitze montiert – doch es gibt noch viel mehr Baustellen. **s. 17**

Monteur Thomas Matkowski installiert die neuen, grünen Kunststoff-Sitze.

FOTOS: AGENTUR 54°/DPA (2)

Einbruch in Deutsche Bank: Zehn Millionen Euro Schaden

Ermittler fahnden mit Fotos nach vier Tätern – Zutritt über manipulierte Zugangskarte?

VON BEND STREBEL

LÜBECK. Es gibt neue Ermittlungsergebnisse nach dem spektakulären Einbruch bei der Deutschen Bank am Kohlmarkt: Die Staatsanwaltschaft und die Polizeidirektion Lübeck haben gestern mitgeteilt: Der Gesamtschaden des Coups beläuft sich auf mehr als zehn Millionen Euro.

In der Nacht vom 20. auf den 21. Dezember 2024 hatten sich Unbekannte Zugang zum Tresorraum des Bankgebäudes verschafft und 326 Schließfächer geknackt. Die Warnsysteme des Tresors hatten erst am Morgen nach der Tat Alarm ausgelöst. Als die Polizei vor dem Gebäude eintraf, waren die Einbrecher längst verschwunden. Bis heute fehlt von ihnen jede Spur. „Intensive Ermittlungen“ hätten „nicht zur Identifizierung der Täter“ geführt,

teilten Staatsanwaltschaft und Polizei nun in einer gemeinsamen Meldung mit.

Die Behörden fahnden nach mindestens vier flüchtigen Verdächtigen. Anhand von Videoaufzeichnungen waren sie zu unterscheiden. Die verdächtigen Personen hätten die Bankfiliale „bereits am Freitagmittag gegen 11.30 Uhr in kurzen Abständen“ betreten. Die Tat ereignete sich in der folgenden Nacht zu Samstag.

Die Polizei geht davon aus, dass die Unbekannten den Tatort mit zwei Fluchtfahrzeugen verließen. Eines davon hatte bereits am Freitag „am rückwärtigen Innenhof des Gebäudekomplexes“ gestanden. Zwei der Tatverdächtigen hätten sich zeitweise an dem Wagen aufgehalten. Das zweite Fahrzeug sei „in den frühen Morgenstunden des 21.12.2024“ in den Innenhof

gefahren. Zur Frage, wie die Unbekannten in den Tresorraum gelangten, machte die Polizei bislang keine Angaben.

Mit Fahndungsfotos versuchen die Ermittler nun, Hinweise auf die Täter zu bekommen. Zu sehen sind vier

„ Aus meiner Sicht ist der Einbruch in Lübeck der schwerwiegendste nach Norderstedt 2021.“

Jürgen Hennemann Rechtsanwalt, der Geschädigte vertritt

schlanke Personen in langen hellen und dunklen Mänteln, teils mit Kopfbedeckung, teils ohne. Für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, hat die Staatsanwaltschaft Lübeck eine Belohnung von 5000 Euro ausgesetzt.

Der Buchholzer Rechtsanwalt Jürgen Hennemann, der

zahlreiche Schließfachinhaber im Fall des Einbruchs vertritt und berät, vermutet, dass der Zutritt über eine manipulierte Zugangskarte erfolgt sein könnte. Das legten Informationen aus Kreisen der Geschädigten nahe.

„Aus meiner Sicht, bezogen auf die vergangenen 15 Jahre und etwa zwei Dutzend ähnlich gelagerter Fälle, ist der Einbruch in Lübeck der schwerwiegendste nach dem Einbruch in Norderstedt 2021“, sagt Hennemann. Damals waren Straftäter mithilfe eines Kernbohrers in den Tresorraum einer Haspa-Filiale eingebrochen und hatten rund 650 Schließfächer geknackt.

Die Deutsche Bank äußerte sich auf Nachfrage nicht zum Ermittlungsstand. Schadenszahlen würde das Unternehmen grundsätzlich nicht kommentieren, teilte ein Sprecher mit. **Lokales**

Land will Sachsenwald eingemeinden

SACHSENWALD. Vertreter von Land und Gemeinden haben über den Verbleib des Sachsenwaldes gesprochen. Waldbesitzer Gregor von Bismarck war kritisiert worden, weil er den Wald mutmaßlich als Steueroase genutzt hatte. Das Land will dem nun zuvorkommen und den Wald eingemeinden. Nur will niemand den Wald haben. **Lokales**

Bauprojekte bringen Bauern in Bedrängnis

FEHMARN. Ob Schienentrasse, 80 Brücken mit Zufahrten, Sundtunnel oder Ausbau der B207: Der moderne Anschluss des Fehmarnbelttunnels braucht viel Platz. Hinzu kommen der Bau der 380 kV-Leitung und neue Gewerbegebiete. Dadurch gerät die Landwirtschaft in Ostholstein unter Druck: Boden wird zum knappen Gut. **Lokales**

Klinikreform jetzt scharf gestellt

Minister Lauterbachs Neuaufstellung der Krankenhäuser soll Kosten senken

BERLIN. Der umstrittene Umbau des Kliniknetzes in Deutschland soll konkret anlaufen. Die Krankenhausreform werde jetzt scharf gestellt, sagte Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach. Es sei nun eine Software fertig, die Behandlungsfälle den bald geltenden Leistungsgruppen zuordnen kann. „Damit wird sichtbar, welche Klinik künftig noch welche Leistungen anbieten kann und abrechnen darf“, erläuterte der SPD-Politiker. Die Branche beklagte eine kritische Finanzlage und drohende weitere Einschnitte.



Karl Lauterbach (SPD), Bundesminister für Gesundheit.

Lauterbach sagte, die Reform dulde keinen Verzug. Ihr „Doppelziel“ sei, die Beitrags-

sätze zur Krankenversicherung durch Abbau von Ineffizienzen und Überkapazitäten zu stabilisieren und gleichzeitig die Behandlungsqualität zu verbessern. „Wir müssen jetzt wirklich handeln.“ Das System würde sonst immer teurer. „Jeden Tag, wo die Reform noch nicht wirkt, sterben unnötigerweise Menschen, die sonst überlebt hätten.“

Die noch von der Ampel-Koalition beschlossene Reform soll schrittweise bis 2029 umgesetzt werden. Sie soll den finanziellen Druck auf die Kliniken mindern und mehr Spezialisierung durchsetzen.

KNUTZEN HOME

Geschlossene Treppen · Offene Treppen

Treppenrenovierung

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

Telefon **0451 50 49 060**
luebeck@knutzen-home.de

Echter Aufstieg für Ihre Treppe!

Die mit dem grünen Haus

20 JAHRE GARANTIE AUF ABRIEB

knutzen-home.de